

Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger



Themen

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II

Einstellung der Rückmeldung zur Datenqualität des Aufenthaltsstatus in Modul 3

Vorankündigung von Version 11.6 des Validierungstools VTXSozial

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II - BuT

Siehe Artikel „Vorankündigung von Version 11.6 des Validierungstools VTXSozial“

Statistiken auf Basis der XSozial-Daten: Neuerungen & Änderungen

Berücksichtigung von Staatenlosen bei den Merkmalen „Aufenthaltsstatus“ und „Drittstaaten“

Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik

Neuer Methodenbericht zu Fortschreibungsverfahren in der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Neue interaktive Visualisierung „Entgelte nach Berufen im Vergleich“

Neue interaktive Karte „Migration.Integration.Regionen“



Impressum

Produkt: Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit, Statistik

Informationsstand: 14. Dezember 2017

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Nächste Ausgabe: erscheint am 22. Februar 2018

Ansprechpartner:

Ansprechpartner für alle Fragen der BA-Statistik ist der jeweils zuständige regionale Statistik-Service. Zum Leistungsangebot zählen die Betreuung der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II, die Erläuterung des Statistikangebots und der fachlichen Hintergründe sowie die Bereitstellung von Daten und Analysen.

Für technische Fragen der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II stehen darüber hinaus Ansprechpartner im Zentralen Statistik-Service zur Verfügung.

<p>Statistik-Service Nordost (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein)</p> <p>Postadr.: Postfach 3747, 30037 Hannover Tel.: 0511/919-3455 Fax: 0511/919-4103456 E-Mail: Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Ost (Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen)</p> <p>Postadr.: Friedrichstr. 34, 10969 Berlin Tel.: 030/555599-7373 Fax: 030/555599-7375 E-Mail: Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service Südost (Bayern und Sachsen)</p> <p>Postadr.: Regensburger Str. 100 (NOP), 90478 Nürnberg Tel.: 0911/179-8001 Fax: 0911/179-908001 E-Mail: Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Südwest (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland)</p> <p>Postadr.: Saonestr. 2-4, 60528 Frankfurt a. M. Tel.: 069/6670-601 Fax: 069/6670-910307 E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service West (Nordrhein-Westfalen)</p> <p>Postadr.: Josef-Gockeln-Str. 7, 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/4306-331 Fax: 0211/4306-470 E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de</p>	<p>Zentraler Statistik-Service (ergänzend bei technischen Fragen der Datenübermittlung)</p> <p>Postadr.: Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg E-Mail: Zentrale.CF3-51b@arbeitsagentur.de</p>

Die BA-Statistik im Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2017

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger, Nürnberg, Dezember 2017.

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II



[zur Themenübersicht](#)

Einstellung der Rückmeldung zur Datenqualität des Aufenthaltsstatus in Modul 3

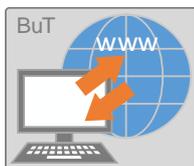
Die Rückmeldung zur Datenqualität des Merkmals Aufenthaltsstatus (Feld 3.22) wird für die Datenübermittlung des Stichtags Dezember 2017 zum letzten Mal bereitgestellt. Diese Rückmeldung beinhaltet alle Personen aus Drittstaaten in Modul 3, bei denen kein gültiger Wert oder gar kein Wert für das Merkmal Aufenthaltsstatus vorliegt. Da die erreichte gute Datenqualität für dieses Merkmal bereits über einen längeren Zeitraum konstant geblieben ist, wird die Rückmeldung eingestellt.

Sollte weiterhin der Bedarf nach Auswertungen zur Datenqualität des Aufenthaltsstatus bei Personen aus Drittstaaten bestehen, so können diese auch mit Hilfe des Validierungstools VTXSozial durchgeführt werden. Jedoch ist hier zu berücksichtigen, dass diese Auswertung nicht im Tool voreingestellt vorliegt und nur mit entsprechenden Vorkenntnissen in SQL durchgeführt werden kann. Die weiteren Details zur Durchführung dieser Auswertung mit Hilfe des Validierungstools VTXSozial können einer Arbeitshilfe entnommen werden, die auf der Downloadseite des Tools im Portal XSozial-BA-SGB II (Zugriff nur für zertifizierte Personen) ab sofort zur Verfügung steht.

Vorankündigung von Version 11.6 des Validierungstools VTXSozial

Anfang Januar 2018 wird die neue Version 11.6 des Validierungstools VTXSozial zur Verfügung gestellt. Inhalt dieser Version sind die Statistik-Stichtage für die Jahre 2018 und 2019. In einer gesonderten E-Mail wird über die Bereitstellung der neuen Tool-Version im Portal XSozial-BA-SGB II informiert.

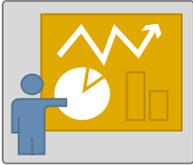
Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II - BuT



[zur Themenübersicht](#)

Siehe Artikel „Vorankündigung von Version 11.6 des Validierungstools VTXSozial“

Statistiken auf Basis der XSozial-Daten: Neuerungen & Änderungen



[zur Themenübersicht](#)

Berücksichtigung von Staatenlosen bei den Merkmalen „Aufenthaltsstatus“ und „Drittstaaten“

1. Zusammenfassung

Ab dem Stichtag Dezember 2017 der Statistik der Bundesagentur für Arbeit werden Staatenlose ...

- beim Merkmal „Drittstaaten“ als Drittstaatsangehörige gezählt (auch rückwirkend) und ...
- beim Merkmal „Aufenthaltsstatus“ mit ihrem jeweiligen Aufenthaltsstatus ausgewiesen (nicht rückwirkend, erst ab Berichtsmonat Dezember 2017).

2. Warum wird diese Anpassung durchgeführt?

Bisher wurde für Staatenlose beim Merkmal „Aufenthaltsstatus“ fälschlicherweise immer die Ausprägung „keine Angabe“ ausgewiesen – unabhängig davon, ob eine Angabe vorlag oder nicht. Nach aktuellem Kenntnisstand benötigen Staatenlose aber einen Aufenthaltsstatus. Darum wird ab dem Berichtsmonat Dezember 2017 die Ermittlung des Merkmals „Aufenthaltsstatus“ dahingehend angepasst, dass Staatenlose mit ihrem jeweiligen Aufenthaltsstatus ausgewiesen werden.

Das Merkmal „Drittstaaten“ muss angepasst werden, weil es häufig in Kombination mit dem Merkmal „Aufenthaltsstatus“ verwendet wird.

3. Auswirkungen der Anpassung auf die Daten

Aufenthaltsstatus: Die Anpassung erfolgt nicht rückwirkend. Dadurch bleibt die Anzahl der Personen im Kontext von Fluchtmigration im Zeitraum vor dem Berichtsmonat Dezember 2017 stabil.

Drittstaaten: Eine Anpassung ist in diesem Fall nur rückwirkend möglich. Wenn also ein Zeitraum vor dem Berichtsmonat Dezember 2017 erneut ausgewertet wird, dann erhöht sich die Anzahl Drittstaatsangehöriger gegenüber früheren Auswertungen für diesen Zeitraum.

Werden die beiden Merkmale „Aufenthaltsstatus“ und „Drittstaaten“ miteinander kombiniert, dann erhöht sich der Anteil „keine Angabe“ in der Personengruppe „Drittstaatsangehörige“ im Zeitraum vor dem Berichtsmonat Dezember 2017, weil der Aufenthaltsstatus nicht rückwirkend angepasst wird.

Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik



[zur Themenübersicht](#)

Neuer Methodenbericht zu Fortschreibungsverfahren in der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Unter dem Titel „Fortschreibungsverfahren in der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ wurde ein neuer Methodenbericht im Internet¹ der Statistik der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht. Wie bereits dem Titel zu entnehmen ist, beschreibt dieser Methodenbericht die Verfahren zur Fortschreibung von Eckwerten der Grundsicherungsstatistik. Diese Fortschreibungsverfahren dienen zum einen der Einschätzung der Plausibilität von Daten und zum anderen der Ermittlung von Schätzwerten bei Datenausfall. Außerdem werden auch die darauf basierenden Methoden der Landeshochrechnung behandelt.

Neue interaktive Visualisierung „Entgelte nach Berufen im Vergleich“

„In welchem Beruf erzielen Fachkräfte das höchste Entgelt?“ Diese und andere Fragen beantwortet eine neue interaktive Visualisierung² der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. In der ersten Version sind ausschließlich Daten für Deutschland enthalten. Anfang nächsten Jahres ist geplant, die Anwendung um Entgelte nach Bundesländern zu erweitern.

Die neue Visualisierung stellt die Verteilung der Medianentgelte sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Berufsgruppen und den jeweiligen Anforderungsniveaus dar. Über ein Klappfenster kann ein Beruf ausgewählt werden. Die Lage des Medianentgeltes dieses Berufs wird in den Gesamtverteilungen aller Berufe im jeweiligen Anforderungsniveau (Helfer, Fachkraft, Spezialist, Experte) hervorgehoben. Unterhalb der Grafik befindet sich eine Tabelle, in der für alle dargestellten Berufsgruppen die Medianentgelte nach Anforderungsniveau abgebildet werden.

¹ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Grundsicherung-Arbeitsuchende-SGBII/Methodenberichte-Grundsicherung-Arbeitsuchende-SGBII-Nav.html>

² <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Medianentgelte/Entgelte-nach-Berufen-im-Vergleich-Nav.html>

Neue interaktive Karte „Migration.Integration.Regionen“

Das Statistische Bundesamt (Destatis) hat gemeinsam mit der Statistik und Arbeitsmarktberichterstattung der Bundesagentur für Arbeit sowie dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eine interaktive Kartenanwendung mit Eckwerten zu Migration und Integration entwickelt. Diese Anwendung zeigt die Verteilungen beschäftigter und arbeitsloser Ausländer, der ausländischen Bevölkerung sowie der Schutzsuchenden in Deutschland auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Die interaktive Karte steht unter dem Titel „Migration.Integration.Regionen“ im Internet³ der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung.

³ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Migration-und-Integration/Migration-und-Integration-Nav.html> .